

Hommage an Beethoven

Fr. 25. Juni 2021 · 18.00/20.00 Uhr · Stadtsaal Kufstein



Wieder
Konzerte besuchen ...
Aber sicher!

Wir halten uns an die
aktuellen COVID-Regeln,
um Ihnen einen sicheren
und schönen Abend zu
bereiten.

Foto: iStockphoto/PhotoFires

Heidelberger Sinfoniker, Leitung – Bernhard Sieberer

Eine Verneigung vor dem großen Komponisten der Wiener Klassik, dessen Jubiläum nicht gebührend genug gefeiert werden konnte. Kammermusik, symphonische Musik und das prachtvolle Tripelkonzert. Benjamin Schmid – Violine, Danjulo Ishizaka – Violoncello, Markus Schirmer – Klavier.

18.00 Uhr: Beginn ABO linker Block + freier Verkauf links

20.00 Uhr: Beginn ABO rechter Block + freier Verkauf rechts

Karten im Stadtamt Kufstein, TVB Kufsteinerland

Eur 23,-/17,- bis ermäßigt Eur 17,-/11,- · www.kufstein.at



K
KUFSTEIN
erobert Kulturliebhaber

Programm

Symphonie Nr. 6, op. 68 in F-Dur, „*Pastorale*“, 1. Satz
Allegro ma non troppo: *Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande*

Zwölf Variationen über „Ein Mädchen oder Weibchen“
aus W. A. Mozarts „*Zauberflöte*“ für Klavier und Violoncello op. 66 in F-Dur

Romanze für Violine und Orchester Nr. 1 in G-Dur, op. 40

Klaviertrio op. 11 in B-Dur, „*Gassenhauer Trio*“, 3. Satz
Pria ch'io l'impegno. Allegretto – Var. I–IX

Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester op. 56 in C-Dur, „*Tripelkonzert*“
Allegro · Largo · Rondo alla Polacca

Wie in den Akademien Gottfried van Swietens, der die neuesten Werke Mozarts, Haydns und Beethovens einer aristokratischen Gesellschaft vorstellte, meist in einzelnen Sätzen von Konzerten, Symphonien und Kammermusikwerken, so versuchen auch wir auf kurzem Raum, Beethoven in all seinen Facetten vorzustellen. Wir treffen auf den Beethoven der „heiteren Empfindungen“ im ersten Satz seiner 6. Symphonie und den klassischen Komponisten, der „Mozarts Geist aus Haydns Händen“ erhalten hatte in den Variationen des Themas aus der Arie des Papageno „Ein Mädchen oder Weibchen“. Wir spüren dem liedhaft romantischen Beethoven in einer Violinromanze nach, jenem Komponisten, der regelrechte „Gassenhauer“ kunstvoll kleidet – und im Tripelkonzert begegnet uns der feurige, der störrische, der sensible und der heroische Beethoven.

Benjamin Schmid – Violine, Danjulo Ishizaka – Violoncello und Markus Schirmer – Klavier sind nicht nur drei großartige Solisten, sondern auch ein eingespieltes Kammermusikensemble. Das prachtvolle Tripelkonzert ist sowohl ein Konzert für drei Solisten als auch das einzige Konzert für Klaviertrio und Orchester.

Dieser Konzertabend bietet die Gelegenheit, charakteristische Eigenschaften des Genies Beethoven kennenzulernen: Naturverbundenheit, die Beschäftigung mit anderen Komponisten, Humor, Freude an Feierlichem, blühende Fantasie, ehrliches Ringen nach Ausdruck und Form. In jedem Takt ist die humanistische Botschaft der Musik Beethovens unüberhörbar.



Heidelberger Sinfoniker (Foto: Christian Bartle)



Bernhard Sieberer
(Foto: Birgit Pichler)



Markus Schirmer
(Foto: Christian Jungwirth)



Danjulo Ishizaka
(Foto: Marco Borggreve)



Benjamin Schmid
(Foto: Wolfgang Lienbacher)

3. Abokonzert